



Thomas Moser kann sich über den Erfolg seiner Webseite freuen

### Internetseite bleibt erfolgreich

## Neues aus der Ortsgeschichte

Gut ein halbes Jahr ist die Website über Lichtenrade ([www.lichtenrade-berlin.de](http://www.lichtenrade-berlin.de)) im Netz und wird von vielen Websurfern gerne benutzt. „Sie ist so eine Art Institution in Lichtenrade geworden“ freut sich Thomas Moser, der diese nicht kommerzielle Website privat gestaltet und pflegt.

Neben einer Chronik und vielen Anschriften und Seiten zum stöbern „rund um Lichtenrade“ versucht Thomas Moser ständig, die Seiten zu erweitern

Neu sind gerade einige historische Texte, Erlebnisse einer alten Lichtenraderin, über die John-Locke-Siedlung und über die Mauer.

Nach dem letzten Presseauftrag hatte sich eine engagierte Lichtenrader Sammlerin gemeldet, die viel über Lichtenrade erzählen konnte und auch viele Postkarten und Bilder von Lichtenrade gesammelt hat.

So konnten Dank Frau Herrmann Berichte über ihre Kindheit, die John-Locke-Siedlung und über die Mauer, die jahrelang Lichtenrade einschloß, in die Website gesetzt werden.

Über das Leben von Hermione von Preuschen (1854-1918), Malerin, Schriftstellerin, Frauenrechtlerin und Weltreisende konnte noch einiges Neues ermittelt werden. So wurden vom Oberbürgermeister in Darmstadt (Geburtsort) und dem dortigen Stadtarchiv Dokumente über die Familie zur Verfügung gestellt. Teile davon sind

in der Website veröffentlicht. „Schön wäre es, wenn sich jemand findet, der gut altdeutsche Handschrift lesen kann.“, wünscht sich Thomas Moser, Initiator der unkommerziellen Website.

Über einen Verwandten der Künstlerin in Amerika kam Thomas Moser nun an einen Bericht in der „St. Louis Post-Dispatch“ vom 28. Oktober 1810 heran. Hermione von Preuschen war auch hier eine bekannte Persönlichkeit.

Max Gülstorff (1882-1947), der Staatsschauspieler, verstarb in Lichtenrade. Er fing beim Stummfilm an, später wirkte der Komiker bei Tonfilmen wie „Der Hauptmann von Köpenick“ und „Feuerzangbowle“ mit. Der Grabstein auf der Ehrengrabstelle (die einzige auf dem Friedhof in der Paplitzer Straße) ist kaum noch zu lesen. „Es wäre sehr wünschenswert, wenn man diese Inschrift wieder gut lesen könnte“.

Thomas Moser freut sich sehr über Menschen, die mehr über diese Persönlichkeiten berichten können. Eine neue Rubrik lautet „Institutionen berichten“. Hier sollen historische Vereine, Einrichtungen und wichtige Gruppen mit Lichtenrade-Bezug zu Wort kommen. Als erstes stellt sich hier die Aktionsgemeinschaft Bahnhofstrasse e.V. vor.

[www.lichtenrade-berlin.de](http://www.lichtenrade-berlin.de)

Thomas Moser  
Prinz-Heinrich-Str. 13  
030/ 744 00 42